

8. Arbeitsschutzforum am 3./4. September 2013 DGUV Akademie Dresden

Workshop 3 am 3. September 2013 Betriebliche Prozesse – Sicherheit und Gesundheit im System

Zentrales Anliegen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie sind gesunde und sichere Arbeitsplätze für alle Beschäftigte. Sie verringern Fehlzeiten, steigern die Produktivität des Unternehmens und vermeiden Produktionsausfälle. Dazu muss eine gut funktionierende Arbeitsschutzorganisation im Betrieb „gelebt“ werden: Arbeitsschutz muss selbstverständlicher Bestandteil des gesamten betrieblichen Alltags sein, bei der Planung, bei allen Abläufen und bei jeder Entscheidung.

Mit dem GDA-Arbeitsprogramm „Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes“ wollen Bund, Länder, Unfallversicherungsträger, gemeinsam mit Sozial- und weiteren Kooperationspartnern, die Betriebe beim Aufbau einer funktionierenden Arbeitsschutzorganisation unterstützen. Unter dem Motto „Arbeitsschutz mit Methode zahlt sich aus“ wollen sie den Betrieben helfen, Sicherheit und Gesundheit als festen Bestandteil in ihrer Organisation und im Betriebsalltag zu verankern.

Im Workshop soll nach Wegen gesucht werden, auf denen eine funktionierende Arbeitsschutzorganisation in die Betriebe gebracht werden kann. Die erarbeiteten Inhalte sollen insbesondere dem Aufsichtspersonal helfen, Überzeugungsarbeit im Betrieb zu leisten. Unter anderem werden Antworten gesucht auf die Fragen: Welche Unterstützung brauchen die Betriebe, und wer kann diese leisten? Welche Hindernisse müssen aus dem Weg geräumt werden? Welche Vorteile nennen Betriebe, die sich für eine Zertifizierung entschieden haben?

Federführung: Christiane Riehl, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung, Schleswig-Holstein

Format: Impulsbeiträge und moderierte Diskussion

Referenten und Diskutanten:

- Sabine Nießen, Leiterin GDA-Arbeitsprogramm Organisation, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
- Günther Braun, Braun GmbH, Sicher ist Sicher
- Henning Eggers, HEPP Prozess Planung
- Martin Koczor, itb – Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e.V.
- Udo Franke, Maschinentechnik Pretzschendorf GmbH